

Windows Sicherheitswarnung

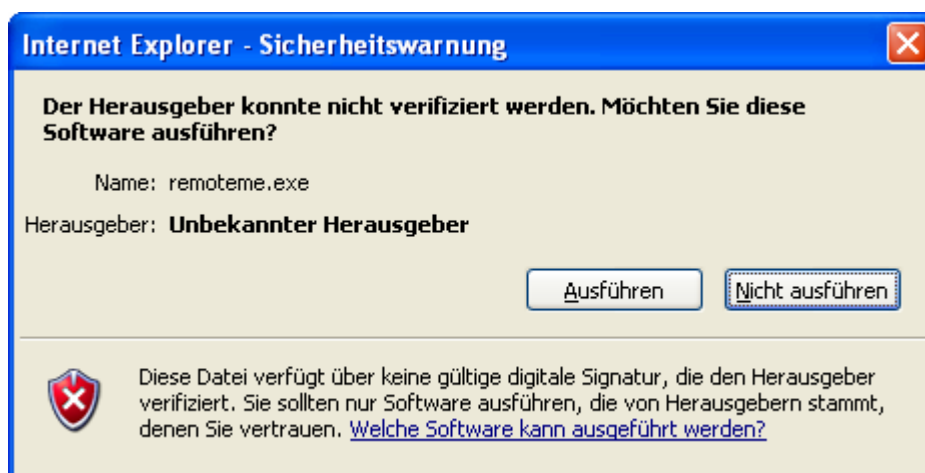
Mit dem Servicepack 2 für Windows XP hat Microsoft den "Attachment Execution Service" (AES) eingeführt. Hierbei speichert Windows die Herkunft eines Downloads aus dem Internet und zeigt später, wenn Sie das Programm aus dem Explorer heraus aufrufen, eine Sicherheitswarnung. Diese lautet in der Regel:

"Der Herausgeber konnte nicht verifiziert werden. Möchten Sie diese Software ausführen?"

"Name: web3d.exe"

"Herausgeber: Unbekannter Herausgeber"

"Diese Datei verfügt über keine gültige digitale Signatur, die den Herausgeber verifiziert. Sie sollten nur Software ausführen, die von Herausgebern stammt, denen Sie vertrauen."



Hierzu folgende Hintergrundinformation:

Mit der Zertifizierung und der damit einhergehenden digitalen Signatur ist keinerlei Qualitätsgarantie verbunden.

Sie besagt lediglich, dass der Hersteller nachgewiesen hat, dass er existiert oder existiert hat (!?).

Sie sagt nichts darüber aus, ob die Software vierenverseucht ist, oder gar so programmiert ist, dass sie bewusst Schaden anrichtet. Die Signatur ändert nichts daran immer auf der Hut zu sein und einen guten und stets aktuellen Vierenwächter auf dem PC installiert zu haben.

In Anbetracht des praktisch wertlosen Zertifikates und der mit der Zertifizierung verbundenen jährlichen Kosten, eine Signatur pro Anwendung und Jahr schlägt mit ca. 400 USD zu buche, haben wir auf Zertifizierung verzichtet.

Abhilfe:

Entfernen Sie den Haken vor "Vor dem Öffnen dieser Datei immer bestätigen", dann kommt die Meldung beim Starten des betreffenden Programmes nicht mehr.